

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **16 (1943)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebertritt in andere Heeresklassen

Eine vom eidg. Militärdepartement erlassene Bekanntmachung über den Uebertritt von Dienstpflichtigen in die Landwehr, den Landsturm und den Hilfsdienst, sowie den Austritt aus der Wehrpflicht bestimmt im wesentlichen:

Landwehr

Am 31. Dezember 1943 treten in die *Landwehr*, bei der Infanterie *unter Einteilung bei Grenzschutz und Landwehr 1. Aufgebot*: Die im Jahre 1905 geborenen Hauptleute, die im Jahre 1911 geborenen Oberleutnants und Leutnants; die Unteroffiziere aller Grade, die Gefreiten und Soldaten des Jahrganges 1911, ferner diejenigen Dragoner-Unteroffiziere, -Gefreiten und -Soldaten der Jahrgänge 1912, 1913 und 1914, welche ihre Rekrutenschule als Rekrut vor dem 1. Januar 1935 beendet haben.

Am 31. Dezember 1943 treten bei der Infanterie und Kavallerie, mit Ausnahme der beim Grenzschutz eingeteilten Wehrmänner der Infanterie, die ihre Einteilung behalten, in die *Landwehr 2. Aufgebotes*: bei der Infanterie *unter Einteilung bei der Territorial-Infanterie*: die im Jahre 1907 geborenen Oberleutnants und Leutnants; die Unteroffiziere aller Grade, die Gefreiten und Soldaten des Jahrganges 1907. Die Hauptleute der Landwehr werden nach Bedarf beim Grenzschutz und bei der Landwehr 1. und 2. Aufgebotes eingeteilt.

Landsturm

Am 31. Dezember 1943 treten in den *Landsturm*: bei der Infanterie *unter Belassung beim Grenzschutz oder bei der Territorial-Infanterie*: die im Jahre 1899 geborenen Hauptleute; die im Jahre 1903 geborenen Oberleutnants und Leutnants; die Unteroffiziere aller Grade, die Gefreiten und Soldaten des Jahrganges 1903.

Hilfsdienste

Am 31. Dezember 1943 treten zum Hilfsdienst über: die im Jahre 1891 geborenen Hauptleute und Subalternoffiziere; die Unteroffiziere aller Grade, die Gefreiten und Soldaten des Jahrganges 1895.

Austritt aus der Wehrpflicht

Am 31. Dezember 1943 *treten aus der Wehrpflicht aus*: die Offiziere aller Grade des Jahrganges 1883. Mit ihrem Einverständnis können sie über die Altersgrenze hinaus verwendet werden. Bei Stabsoffizieren wird dieses Einverständnis angenommen, sofern sie bis 31. Oktober 1943 der betreffenden Abteilung des Armeestabes kein Entlassungsgesuch einreichen.

Ferner treten aus der Wehrpflicht die Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten aller Truppen und Hilfsdienstgattungen des Jahres 1883.

Einrückungspflicht zu den Ende Dezember 1943 beginnenden Diensten

Die Offiziere, Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten der ab 18. Dezember 1943 einrückenden Stäbe und Einheiten, die altershalber auf 31. Dezember 1943 zu nicht im Dienste stehenden Stäben und Einheiten übertreten, haben mit ihren bisherigen Stäben und Einheiten nicht mehr einzurücken. Umgekehrt haben die nicht im Dienste stehenden Offiziere, Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten bereits ab 18. Dezember 1943 ihrer neuen Einteilung gemäss einzurücken, sofern sie auf 31. Dezember 1943 altershalber zu Stäben oder Einheiten übertreten, die ab 18. Dezember 1943 zum Dienst einrücken.

Die auf Ende 1943 in die Landwehr I und II, den Landsturm oder die Hilfsdienstformationen, insbesondere Hilfsdienstbewachungs-Kompagnien übertretenden Wehrmänner haben, soweit damit eine Aenderung der Einteilung verbunden ist, *Anspruch auf einen ununterbrochenen Urlaub von zwei Monaten nach der letzten Dienstleistung* mit der bisherigen Einheit. *Keinen Anspruch* auf einen zweimonatigen Urlaub haben Wehrmänner, deren neue Einheit gleichzeitig mit der Einheit der niedrigeren Heeresklasse im Dienste steht; in diesem Falle erfolgt der Uebertritt in die neue Einheit auf Jahresende im Dienst, der in der neuen Einheit fortgesetzt wird bis zum Entlassungsdatum der Einheit der niedrigeren Heeresklasse.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EPV, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18 Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektion Lenzburg UOV.

Offiz. Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Tel. Geschäft 8 10 53

Funkerurse

An der am 6. 9. 43 abgehaltenen 1. Teilnehmerbesammlung fanden sich über 30 Interessenten ein.

Die Kurse finden statt: Neues Bezirksschulhaus:

Kurs 1 (Anfänger): jeden Montag, 1830—2000 Uhr, Zimmer 3;

Kurs 2 (Anfänger): jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer 2;

Kurs 3 (Fortgeschrittene): jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer 3;

Funker aller Waffen: jeden Montag, 2000—2130 Uhr, Zimmer 4.

Jura-Wanderung

an einem Oktobersonntag, mit Spezialaufgaben für alle Teilnehmer. Genaues Programm und Zeit werden später bekanntgegeben.

Bericht über die Verkehrsübung vom 5. 9. 43

Eine Woche vor den Aarg. Unteroffizierswettkämpfen in Lenzburg, an denen auch unsere Pioniersektion als Wettkämpfer und hauptsächlich als Funktionär mitwirkte, führten wir als Vorübung eine Verkehrsübung mit K-Geräten durch. Dieselbe konnte, dank der 18 pünktlich erschienenen Kameraden, um 0400 Uhr begonnen werden.

Nach der Befehlsausgabe marschierten die Patr. und Netzleitstation mit K-Geräten auf ihre nach Koordination befohlenen Standorte. Die erste Verbindungsaufnahme klappte vorzüglich. Nach Durchgabe einiger Uebungs-Tg. erfolgte der Dislokationsbefehl. Die neuen Standorte waren betreffs Ausbreitungsbedingungen sehr ungünstig. Grosse Waldungen und hügeliges Gelände bereiteten sich zwischen der Netzstation und den Patr. aus. Doch unsere Routiniere stellten immer und immer wieder klare Verbindung her, auch dann, als die Standorte auf ganz schwieriges Gebiet befohlen wurden.

Die Uebung, die um 1130 Uhr abgebrochen wurde, war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Besonders den Jungmitgliedern konnten wir wiederum Gelegenheit geben, sich von der Arbeit des Funkers einen Begriff zu machen. Gi.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Oblt. M. Kreis,
Zeltweg 3, Emmenbrücke, Tel. Gesch. 351 72, Privat 2 72 02, Postcheck VII 6928

Funkerkurse für Aktive

Die Kurse finden jeden Montagabend von 1930—2100 Uhr im Sälischulhaus, Zimmer D 2 (Dachstock) statt. Tempo: 30—50.

Trainingskurs für den «Funkerblitz»

Kameraden, die sich für einen Kurs als Vorbereitung für die Prüfung interessieren, werden ersucht, sich bis am 10. 10. 43 beim Kursleiter, E. Reichenberger jun., Bundesstrasse 38, Luzern, anzumelden. E. R.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: W. Gramm,
Aarauerstrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 5 24 16, Privat 5 39 39, Postcheck Vb 878

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 29. 8. 43

0530 Uhr: Sammlung beim Bifangschulhaus.

0545 Uhr: Abmarsch nach Trimbach, wo um 0600 Uhr 27 Mann dem Übungsleiter, Herrn Major Senn, vom UOV gemeldet wurden.

Der Besuch der Übung war wider Erwarten sehr gut. Diesmal war die Zahl der «drahtlosen» Kameraden derjenigen der alten Fakultät stark überlegen; es konnten jedoch gleichwohl 2 Gefechtsdrahtpatrouillen gestellt werden. Zur Übung mit dem UOV Olten selbst ist zu berichten, dass 3 Marschverbindungen hergestellt wurden. Jedoch sind nicht alle diese Verbindungen seitens des UOV voll ausgenutzt worden. Es war eben das erste Mal, dass den Unteroffizieren an Felddienstübungen solche Verbindungsmöglichkeiten zur Verfügung standen, im Gegensatz zu ihren Meldeläufern. Jedoch im Laufe des Sonntagvormittags haben dann auch sie den Vorteil erkannt und recht ausgiebig die Funk- sowie Telefonverbindungen benützt. Das Übungsgebiet, Frohburg—Wisen, welches ziemlich gebirgig und stark bewaldet war, liess anfangs gewisse Bedenken in bezug auf Sende- und Empfangsmöglichkeiten aufkommen; jedoch schon nach kurzer Zeit konnte festgestellt werden, dass unsere K-Stationen zur vollen Zufriedenheit funktionierten.

Nach dem Übungsabbruch um 1300 Uhr folgte ein kurzes Mittagessen in Wisen. Nachher besuchten die Teilnehmer das Grab unseres ehemaligen im Aktivdienst verstorbenen Mitgliedes, Kam. R. Leippert, in Wisen. Einige kurze Worte des Präsidenten und eine Achtungsstellung aller Anwesenden ehrten unseren verstorbenen Kameraden.

1430 Uhr wurde zum zweiten Teil der Übung angetreten. Diese wurde unabhängig vom UOV durchgeführt, und zwar in einer Art Staffette. Von Wisen aus ging es zuerst einen saftigen Stich aufwärts, dann hinunter zur Hauensteinstrasse Richtung Läuferfingen, wo die erste Ablösung erfolgte. Den Hauenstein wieder hinauf zur Passhöhe zur Ablösung 2. Hinunter durchs Dörfchen Hauenstein zum Rankbrünneli, wo die 3. Ablösung war. Die 4. erfolgte im Rintel, und das Ziel befand sich in Trimbach. Die Funkmannschaft wurde in 6 Gruppen à 3 Mann eingeteilt. 2 Gruppen bildeten eine Mannschaft, die sich gegenseitig auf der Strecke ablöste. Beim Start ging nun jeweils der erste Teil einer Mannschaft los und suchte so rasch als möglich den ersten Ablösungsort zu erreichen. Dort angekommen, Aufruf und Durchgabe sowie Abnahme eines Telegrammes. Sobald dies geschehen war, startete die zurückgebliebene Mannschaft auf der gleichen Route an ihrer Gegenstation vorbei zum zweiten Ablösungsort, u. s. f. bis zum Ziel. Diejenige Mannschaft, welche komplett zuerst am Ziel eintraf, wäre natürlich Sieger. Aber damit wenigstens der Telegrammübermittlung die nötige Sorgfalt gewidmet wurde, war eine Klausel eingeschaltet, die besagte, dass für jeden Uebermittlungsfehler ein Zuschlag von 3 Minuten erfolgt. Zum Resultat kann gesagt werden, dass

Wir suchen Mitarbeiter!

Wir wiederholen hiermit unsere frühere Bitte an die Leser des «Pionier», unser off. Verbandsorgan durch Textbeiträge technischen oder wissenschaftlichen Inhaltes, aber auch Anekdoten, zu bereichern. Allfällige Zeichnungen oder Schemas, die möglichst gross und mit Tusche zu erstellen wären, werden zu unseren Lasten klischiert.

Wir danken für eine Berücksichtigung dieses Wunsches im voraus sehr.

Redaktion des «Pionier».

die Laufzeiten ausserordentlich gut waren. Betr. dem andern möchte jedoch der Berichterstatter melden, dass noch kein Mensch ohne Fehler ist!!

Ein kurzes Wort zu der Arbeit der Alten. Eine Telefonverbindung Frohburg—Wisen sowie eine von Frohburg—Sonnenweid waren bald erstellt. Da auf der Höhe eine baumarme Gegend war, wurde der Draht stellenweise auf den Boden gelegt. Jedoch mussten infolge einiger Hochspannungsleitungen, welche die Gegend durchzogen, entsprechende Sicherungsmassnahmen gemacht werden.

Die Übung verlief in allen Teilen zur Zufriedenheit des Übungsleiters, Herrn Major Senn, welcher dann an der «Kritik» unser Mitwirken verdankte und hoffte, dass an einer nächsten Übung wir wieder dabei seien.

Unterlassen möchte der Berichterstatter nicht, auch unserem Übungsleiter, Herrn Lt. Muri, den Dank der Sektion für die Arbeit auszusprechen, die er mit den Vorarbeiten und der Übung selbst hatte.

Aktivfunker!

Vergesst nicht die Übungsmöglichkeiten, welche Ihr jeweils Montag und Mittwoch im Bifangschulhaus habt.

Achtung!

Samstag, den 2. Oktober 1943, Monatsversammlung im Hotel Merkur in Olten. Beginn 2015 Uhr. Gm.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53,
Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat Oktober 1943

Morsekurs für Funker aller Waffen: Jeden Mittwoch, 1945—2145 Uhr, Zimmer Nr. 32 und 35, in der alten Kantonschule, Solothurn.

Freitag, den 1. Oktober: Monathock in der «Metzgerhalle» in Solothurn.

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet anfangs November statt. Datum und Traktandenliste werden mit speziellem Rundschreiben bekanntgegeben. Anträge zuhanden der GV sind bis spätestens 15. 10. 43 dem Präsidenten einzureichen. -Ve-

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Tfmansschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

Sektion Thun

Offizielle Adresse:
Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

Morsekurse

Als Klassenlehrer für den Armeemorsekurs funktionieren:
Kpl. Berger Peter: Kurs I; Kpl. Meyster Alfred: Kurs II;
Wm. Diefenhardt Paul: Kurs III; Kpl. Schulthess Karl:
Kurs IV.

Der Kurs für aktive Funker

findet statt: jeden Dienstagabend, von 2000—2130 Uhr, im
Klassenzimmer Frl. Giger, Parterre, Aarefeldschulhaus.

Pi. Kneubühler weilt gegenwärtig im Aktivdienst und wird
daher den im September-«Pionier» angesagten Spezialunter-
richt erst nach seiner Entlassung aufnehmen können.

Vorgängig der kommenden Mitgliederversammlung geben
wir bekannt, dass ihren Eintritt in unsere Sektion angemel-
det haben: Fk. Wm. Schmutz Walter, Steffisburg; Fk. Wm.
Stucker Ed., Thun; Fk. Kohler Hans, Gwatt; Fk. Burk-
halter Ed., Steffisburg. Die Angemeldeten wurden von be-
währten Kameraden empfohlen, wir können sie daher jetzt
schon als neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen. Lz.

Drucksachen

aller Art
besorgt Ihnen
prompt

**AG. Fachschriften-Verlag
& Buchdruckerel, Zürich**

Verbandsabzeichen

für Funker oder Tele-
graphen-Pioniere können
zum Preise von Fr. 1.20
bei den Sektionsvorstän-
den bezogen werden.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre „Appa-
ratenkenntnis für die Tf-
Mannschaften aller
Truppengattungen“ kann
zum Preise von Fr. 1.50
(plus 10 Rp. Porto) bei
der Red. des „PIONIER“
bezogen werden (Post-
check VIII 15666).

SCHUHFABRIK

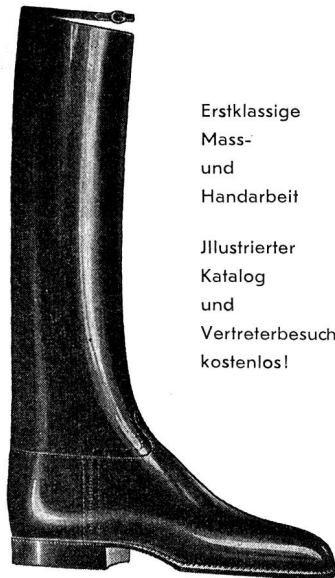
VELTHEIM Aargau

Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen



Erstklassige
Mass-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog
und
Vertreterbesuch
kostenlos!

Rössli 20er

Brasil 5 Stk. Fr. 1.10
würzig und rassig
die Zigarre nach dem Essen

Sibo Die gute
RASIER-SEIFE
in Tuben und Stangen

Wöertz-Abzweigmaterialien

für **Trocken-** und
Feuchtraum-
Installationen
sowie für **Schalt-**
tafelbau sind prak-
tisch und betriebssicher



Oskar Wöertz, Basel

TELEPHON 4 99 17

Umfassenden Versicherungsschutz

bietet Ihnen eine **Lebens- oder
Leibrenten-
Versicherung**

durch die
**SCHWEIZERISCHE
LEBENSVERSICHERUNGS- UND
RENTENANSTALT, ZÜRICH**

Generalagentur Solothurn:
E. Gerber-v.Wartburg, Niklaus Konradstr. 18

In sorgfältig, gründlich
durchgestalteter und
musterhafter Ausführung
erschieden:

GRIFF
FAHRPLAN

Erhältlich an allen Kiosken,
Billetschaltern u. Papeterien **Fr. 1.25**